



**Processus Juridicus contra sagas & veneficos, Das ist:
Rechtlicher Proceß/ Wie man gegen Unholdten vnd
Zauberische Personen verfahren soll**

Goehausen, Hermann

Rintelii ad Visurgium, 1630

VIII. Wie sich der Richter verhalten soll/ wann der Reus, so bekant hat/
wider abfällt ante sententiam, vnnd revociret.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64982)

vel solis indic. possit damnari. 353

Quoad peccata verò intellectus, ut hæres
sim: vel voluntatis, ut pactum cum Dia-
bolo, commestationes, concubitus cum
Diabolo & hujusmodi difficillimæ in-
dagationes, nō solū potest inquiri contra
eas, licet non constet de corpore delicti,
sed etiam sunt condemnandæ, si dunta-
xat dicant se ad conventum delatas, &c.
Farin. d. n. 26. quem sequitur Delrio. lib.
5. sect. 2. in pr. & sect. 11. in medio.

TITULUS IIX.

Wie sich der Richter ver-
halten soll / wann der Reus oder Rea, so be-
kânt hat / wider absält ante lencen-
tiam, vnd revocirt.



Diese Reuocation oder Wider-
ruff des Rei oder Rea ist zwey-
erley: Eine betrifft den Reum
selbsten / die andern die compli-
ces vnd Mitgespielen die er bekânt hat. Auff
beyde *Quæstiones* vnd Fragen solle kûrzlich
geantwort werden.

A a

I. Sa

I. So viel den *Reum* oder *Ream* anbelangt/geschichte jeweilen nach dem einer ohn einige scharpffe *quastion* oder *Tortur* güttlich bekant hat / daß er hernacher / wann er seine *Aussag ad banchum juris*, vnd vor der *Gerichtstatt* widerholen vnd *ratificiren* soll/ vmbschlagt vnd laugnet. Als dann hat der *Judex* gut Recht solchen vnbestandigen vnd falschen Menschen/ welche ohn einige peinliche *quastion* sein *Zauberer* Laster bekant/ oder die *Judices* mit Lügen / wie er als dann selbst vorgibt/bezahlt hat/zur gewöhnlichen *Quastion* vnd *Tortur* zu nehmen / vnd foltern lassen. Wie dann solches den *Tribunalibus* sonderlich *in criminibus exceptis* vergönt vnd von Rechten vorgeschrieben wird/ vnd ist *TIT. III. §. 2.* dieses *Tractats* genugsamb bewiesen worden. Ob aber der *Judex* genugsame *Ursach* hab diesen *zutorquiren* / sehe er was *toto TIT. II.* gesagt ist.

II. Zum andern geschicht auch / daß ein *Reus* oder *Rea*, der allbereit in der *Tortur* vnd *Quastion* sein Laster bekant hat/ jedoch solcher seiner *Aussag* nicht wil geständig seyn/sondern auff einmahl wider als

les was er gesagt hat reuocirt vnnnd vernichtiget. An diesem hat in gleichen der *iudex* fueg vnd recht die Tortur zu repetiren vnd zu widerholen. † Was gestalt aber vnnnd wie offte solches geschehen sol / ist weitläufig Tit. IV. §. 5. vnd 6. erkläret worden / vnd ist ein gemeine Lehr der Doctorn; Bartol. l. vnius. §. reus. ff. de quaestio. Bald. l. bona fidei. C. de reb. credit. col. 2. Marsil. l. repeti. ff. de quaestio. Gomez tō. 3. c. 13. n. 26. Iul. Clar. lib. 5. §. final. q. 21. n. 36. §. q. 64. n. 42. Ursach / Dann dieses Laugnen stößt die Folter vmb / vnd ist eben so viel als wann er nie were gefoltert worden: dann die vorig *indicia* vnd Zeugnuß / so auff ihn ergangen seyn / seind wider in ihrem ersten *valor* vnnnd werth. Zu dem / solche Unbeständigkeit des *Rei* verursachet bey den Richtern andere neue *indicia* vnd Vermuthungen / daß dieser Mensch falsch oder schuldig sey. So viel von der ersten *Revocation* vnd *Widerruff*.

III. Die andere *Revocation* gehet die *complices* oder die Zauber Gesellschaft an welche der *Reus* oder *Rea* in ihrer Aussagnamhaftig gemacht hat / vnnnd kan auff

dreyerley Weiß vnnnd Manier geschehen.
 Erstlich so ein Zauberische Person von ihre
 selbstem zwar güttlich / oder bey der Folter
 bekant hat / hernacher aber wann sie ihre
 Aussag ratificiren vnd bekräftigen sol / nit
 allein die *complices* vnd Mitgespielen / son-
 der auch sich selbstem für vnschuldig auß-
 gibt. Mit dieser Person wirdt in allem dem
Process gehalten/welcher in vorigen *paragra-*
phis 1. & 2. dieses Tituls ist angedeutet
 worden.

IV. Fürs ander / so ein *Reus* oder *Re-*
 zwar bey der Tortur oder ohn dieselbige
 güttlich bekant hat / vnnnd hernacher auch *ad*
hancum juris dasselbige bestättiget / jedoch
 von den *judicibus* begehret / man solle alle die
complices , vnd die Personen / welche sie für
 B Unholden angeben haben / auß thun + die
 weil sie dieser Sach kein genugsame Wis-
 senschafft haben / od weil sie auß hören sagē /
 vnd der gleichen Ursachen / solche auß den
 Examinatorn befragen habe namhafftig
 gemacht. Dieser Punct ist etwas schwerer
 als die vorige / vnnnd kompt den Richtern
 frembd vor / wann ein Unholde sagt sie kön-
 ne zaubern / oder sey auß Zauberplätzen ge-
 wesen

wesen / wisse aber von keiner Gesellschaft.
Es scheint zwar nicht unmöglich zu seyn/
wie dann auch daß etwa ein unschuldiger
zur bekantnuß dieses Lasters sey gebracht
worden; welcher durch bekantnuß anderer
Leut sein Seel nicht beschweren wil / jedoch
mag wol auch ein anders vnder dieser Un-
beständigkeit vnd *Revocation* verborgen lie-
gen: als da etwa ein Zauberische Person an
Gottes Gnad vnd seiner Seligkeit ver-
zweifflet / vnd dem bösen Feind mehr die
verführte Gesellschaft / als Gott der
Menschen Seelen gönnet. In solchem fall
aber können die *judices* mit allem fleiß / alle
umbständ der Sachen / vnd des *Rei* oder
Rea qualiter vnd beschaffenheit in acht ne-
men vnd erwegen / damit sie was zu ihrem
Heyl förderlich ist / schliessen / vnd ein rechts-
mäßiges Urtheil fällen mögen. Darzu
ihnen dienet was von den Unschuldigen
TIT. VI. ist gesagt worden / vnd was die
Beschuldigte dieses Lasters von ihrer Ge-
sellschaft schuldig seyn zu sagen TIT. IV.
S. 4 & 5.

V. Zum dritten / so ein Person bey
ihrer Aussag beständig verbleibt / vnd nur

358 Tit. II. Si reus ante sententiam
etliche wenige Personen reuocirt / oder für
unschuldig bekant / hat ein verständiger
Richter mehr Ursach solchem gehör zu ge-
ben / dann wo er vermerckt / daß sie solches
nicht auß anderer Leut anleitung oder be-
gehren / verändern wil / sondern auß erhebs-
lichen vnd billichen Ursachen: als daß sie
ein Person für die ander gesehen oder ge-
nannt / oder weil sie von iustificirten Uns-
holden allein solches gehört vnd verstanden
hätte / es weren diese oder jene Personen
auch vnder ihrer Rott oder Companey ge-
wesen; könne er solchem ihrem vermutliche-
em vorbringen / sonderlich vor dem Capi-
tal Sentenz mehr glauben / vnd weil sie
bey ihrer anderer Aussag beständig ver-
bleibt / ihr aufrichtigkeit erkennen vnd an-
nehmen. Es ist auch nicht ohn / vnd müssen
etliche notwendig / wo sie sonst aufrich-
tig handeln wollen (ob sie schon dieses La-
sters sich schuldig bekennen vnd seindt) zu-
lest gestehen / daß von ihren *complicibus* vnd
Gespielschafft keine mehr bey Leben seyen/
sonderlich an denen Orthen / da die *Execu-
tion* vnd Abstraffung richtig vnd scharpff
ist vorgenommen worden / vnd als dann
zum

zum End lauffen wirdt / oder wo auch etliche vberig weren / pflegen an einen abgesonderten Orth als frembd vnnnd unbekant nit recht gesehē od erkand werdē. Wie solches es in *Tribunalibus* viel beschreiben vnnnd an Tag thun / daß also die *Judices* auff gesagte weis den *Keis* glauben geben können / vnnnd solches lehret *Delrio lib. 5. sect. 5. §. quando. in fine. Couarru. 2. variar. resol. 6. 13. n. 8.*

VI. Solcher Gefangnen Unbeständigkeit verursachet auch der leydige Sathan offtt selber / der sie / gleich wie vor der Bekantnuß / also auch nach derselbigen bestreitet / vnd jeweilen oberwindet wo sie vnd andere Seelsorger † mit ihnen kein gute C
Wacht halten / vnd wider solche vnnnd dergleichen gefährliche Ansechtung nicht gute geistliche Mittel ordnen vnnnd verschaffen: Dieses bestättigen etliche bey *Nicol. Remigio lib. 1. Dæmonolat. c. 13. Anna à Banno* schreibet er / Nach dem sie mit gewaltigen Zeugen oberfallen / vnd mit der Folter betrawet / auch alle ihre Zauberrey Laster bekant / vnnnd

bey dem Richter / welcher ihr die wort
 versprach den Satan (welchem sie
 sich verheischen) in ewigkeit abge-
 sagt hatte / hat derselbig Gast ein
 wenig darnach / als er sie in den Ker-
 ker allein funde / dermassen abge-
 schmirrt / daß sie vermeind / sie müste
 noch denselbigen Tag sterben. Aber
 Gott hat gewölt / daß die Hüter /
 so darzukamen / solche Tyrannen
 alsbalt abwändeten. Zwar der
 Rücken war ihr noch voll streimen
 als sie dieses dem Richter erzehlt.
 Dergleichen Exempel mehr erzehlt Ro-
 mig. loc. cit. vnd lib. 3. c. 6. führt er viel
 Historien ein von den Buholden / welche
 wegen der gewlichen vexation vnd beträng-
 nussen / so sie von den bösen Geistern in der
 gefangnuß müssen oberstehen / heffig vnd
 flehendlich begehrt haben / daß man sie bald
 zur verdiente straff verurtheile / vnd nit lang
 Leben laß / auff daß sie nur vons Teuffels
 Dienstbarkeit zur Freyheit ihrer Seelen
 vnd

confessionem suam reuocet.

361

vnd durch Christum erworbene Seligkeit
gelangen mögen. Welches so woll die
Richter als Seelforger in acht nehmen
können.

NOTÆ ET ADDITIO- NES AD TIT. IIX.

REUS vel spontè confitetur, vel per tor- **A**
menta: Hanc verò tuam confessionē
revocat vel *ante sententiam*, vel *post eam la-*
tam: Et quidem revocat vel **DE SE** tan-
tum; vel **DE denunciatis** & his vel om-
nibus vel quibusdam; vel deniq; revocat
de se & de denunciatis simul. De singulis
casibus dicitur in hoc & sequente *tit. 9.*
Si revocat *confessionem spontaneam* de **SE**
factam, videndum num adsint indicia
ad torturam sufficientia, ex quibus ad
veritatem eliciendam torqueri possit. *de*
quo in §. 1. in textu. solum quippe menda-
cium rei non sufficere ad torturam supra
notavimus *ad tit. 2. in fine.* nisi sit adjutum
aliis præsumptionibus, de quo *Farinac.*
quest. 52. n. 6. & 8. Verum si revocat *con-*
fessionem torturalem, communiter *Dd.* tra-
dunt, quod tunc ex primis indiciis de-

Aa 5

nuo

nuò torqueri & ad perseverantiam in ipsa confessione cogi possit *Constit. Carolinae art. 57. Jul. Clarus. lib. 5. sentent. §. fin. q. 21. n. 36. Farinac. quest. crim. 38. n. 91. ubi plures citat, & non solum de communi, sed etiam hanc conclusionem usu receptam testatur: Et est hæc ratio, quam dat Marsil. cit. loco. quod alias rarò vel nunquam rei punirentur, quin fatui essent si ratificarent, postquam scirent, non ratificando salvos fieri, & sic furca staret in viduitate, ut loquitur Marsil. d. loc. de quo notavimus suprâ ad tit. 4. quibus adde novissimè Berlich. in decisionibus. q. 63. ubi notabilem fallentiam ponit, quam, si lubet, vide.*

Si reus in confessione sua perseverat de se, attamè revocat denūciationē de aliquo tantum, vel de omnibus factam in tortura, tunc Judex cunctis perpensis arbitrabitur, an hujusmodi revocatio non facta à certò mori sit attendenda, vel an adversus talem tortura ex hoc capite repetenda? Quod *Delrio* sic existimat lib. 5. in append. 2. q. 18. ubi inquit, receptum est, si reus in prima quæstione maleficio

con

confessus sit, vel aliquem dennuntiaverit, & non vult sequenti die confessionem vel denuntiationem suam ratificare, dicatq; se vi quæstionis victum falsa dixisse, receptum, inquam, talem absq; novis indiciis iterum equuleo imponi posse ut in confessione perseveret. Verum ego accuratum Judicis arbitrium hic desidero, qui præsertim diligenter ponderabit, an denuntiatio à Reo in tortura facta sit *nuda inculpatio sine ullis adminiculis*, seu an *generalis tantum nominatio sine causa scientia & expressione circumstantiarum loci & temporis*, de quo notavi supra ad tit. præced. 7. lit. h. Quod si alia adminicula cum denuntiatione concurrerent vel ea suis circumstantiis explicarentur ac vestiretur utiq; longè validior et efficacior ad persuadendū foret nimirū reū verè aliquē denunciante atq; ideò Judex talem reuocationem magis suspectam habere ac proindè tutius hoc casu ad repetitionem torturæ arbitrari posset: quod si verò appareret manifestis indiciis, Reum denuntiantem non levitate aut odio, non prece, svasione aut pre-

364 *Tit. IIX. Si reus antè sententiam*
cio sed iusta omninò ex causa denunti-
ationem correxisse ac revocasse, stan-
dum erit revocationi ante sententiam
factæ, neq; adversus taliter denuntiatam
inquirendum aut procedendum

C Utilis hæc monitio est: ne Iudices
diu detineant Sagas in carceribus sed vel
lontes velox pœna consumat, vel in-
noxij reperti liberentur maturius. *auth.*
hodiè. C. de custod. reorum. Et ut observen-
tur, ne qua secum ferant, vel ne qua in-
ferant alij, quibus sibi necem queant
inferre: & eadem de causa, ne diu solæ
permittantur, nihil enim Diabolus di-
ligentius conatur, quam ad mortis con-
siliium illas inducere. V. Nicol. Remig.
lib. 3. demonol. c. 6. 7. & 8. Hic quæri
posset, *Cur Sagas Diabolus carceribus non*
eripiat? de qua quæstione Vide *Delrium.*
lib. 5. disquisit. sect. 7. in fine. Cœterum
quomodo confessarius se gerere debeat cū Sagis
à Iudice captis vel condemnatis, notatur in-
frâ ad tit. 10. & 11. illud hic notandum.
Si Reus alium quendam innocentem de-
nuntiârit, tenerur sub peccato mortali
non solum ante condemnationem, sed si
tunc

confessionem suam revocet. 365

tunc non fecit, etiam post damnationis sententiam, falsam ejusmodi denuntiationem revocare: ad quod etiam à Confessario compellendus est. Ita ex communi Toletus l. 5. c. 66. n. 7. ubi ait: *Qui imponit alteri crimen falsum, peccat mortaliter contra justitiam, & ob id obligandus est à Confessario, verum aperire, licet pateretur mille torturas.* Idem habet Lessius cap. 11. dub. 15. in fine, ubi ait: *si ex infamia falsa periculum vite uni vel pluribus impendet teneris etiam cum vite periculo reparare ex communi Doctorum, quia tunc obligaris non ratione solius infamiae, sed ratione damni.* Atquin, dixeris, retractationem quæ fit post sententiam & in extremo vitæ Judices non acceptare, neq; eam infirmare factam antea denuntiationem, de quo dicitur in tit. seq. 9. ac perinde denunciante post eam latam, & in eo mortis articulo obligatum non esse ad revocationem, quia inutilis esset. Verum adverte, quamvis talis denunciatio non penitus tollat priorem denuntiationem; fieri tamen non potest, quin eam aliquo modo infirmet, ut cautius contra denunciatum procedatur. Et
quic-

366 Tit. II. Si reus ante sententiam
quicquid de eo sit nihilominus absolute
& quidem sub mortali obligatus est reus
ad revocandam falsam denuntiationem
innocentis quocumq; tēpore ante mor-
tem: secundum Layman. *S. de Sagis. n.*
21. & 23. Tanner. de process. advers. Sagas.
cap. 4. n. 103. maxime etiam quia tali re-
vocatione conscientiam criminis com-
missi pacatiorem reddet. Aliud est, si
Mulier vel quicumq; alius Reus, qui falsa
confessione crimen sibi imposuit, ob
quod mortis supplicio afficiendus erit,
peritvaderi sibi non sinat, ut retractet:
quia timet, gravissima, qualia antea le-
passum tormenta recordatur, iterum in-
ferenda fore, ideoq; mori mavult, quam
ea sustinere; hunc Confessarius deniq;
urgere non debet, ad retractationem cū
talium tormentorum periculo: quia Re-
us conformare se potest sententiæ pro-
babili *Doctorum negantium, in hoc casu obli-*
gationem retractandi sub peccato morale in-
cumbere: Hi sunt Angelus *ver. detractio;*
S. 7. Sotus. lib. 5. quest. 10. a. 2. Tolet. lib.
5. c. 66. Less. lib. 2. c. 11. dub. 7. assert. 5.
Sa. ver. infamare. Quamquam contraria
sena

confessionem suam revocet.

367

sententia ipeculativè vera mihi vide-
tur, quæ est Covar. 1. *resol. c. 2. n. 8.* Mo-
lin. *tract. 4. disp. 37. concl. 15.* Qui enim
causam suæ mortis posuit, tenetur eam
tollere, si possit; alioquin sui ipsius occi-
dor erit: Sed Reus, qui sibi crimen falsò
affinxit, ob quod morte puniendus est,
is causam suæ occisionis posuit: Ergo te-
netur eam tollere, retractando crimen
falsò sibi impositum. *Minor.* est clara:
Major declaratur simili: Si enim aliquis
ignem posuit, ex quo intelligit oriturum
esse incendium, nisi extinguat ignem,
si possit; tanquam incendiarius damna-
bitur. Confirmatur: Si enim is, qui cri-
men falsò affinxit alteri, ob quod suppli-
cio extremo afficietur, omnium senten-
tia: homicida est; cur non etiam, qui si-
bi affinxit? cum neq; suæ, neq; alienæ
vitæ dominus existat. Hæc fusius tra-
ctant *Theologi citati ad quos remit-*
to & adit. seq. 10. & 11.

TIT. IX